



## PORTA WESTFALICA

■ **Barkhausen:** Ehemalige MGW-Mitglieder, Stammtisch, 19.30 Uhr, „Waldkrug“.

■ **Barkhausen:** Evangelische Kirchengemeinde, Kniffelabend im Frauen-Tee-Treff, 20 Uhr, Luther-Haus.

■ **Kleinenbremen:** Familienzentrum, Vortrag „Grenzen setzen in der Erziehung“, 20 bis 21.30 Uhr, Delius-Haus.

■ **Lerbeck:** AWO, Spielnachmittag 14.30 Uhr, Sprechstunde der Lohnsteuerhilfe, 16 Uhr, Schwimmgruppe 17 Uhr, Begegnungszentrum.

■ **Lerbeck:** Bürgersolarge-meinschaft Neesen-Lerbeck, Inbetriebnahme der Solaranlage, 18.30 Uhr, Förderschule (Zur Porta 73).

■ **Nammen:** AWO-Senioren, Klönen, 14.30 Uhr, Schule.

## IN KÜRZE

### Maifeier am Sprengelweg

**Porta Westfalica-Veltheim** (mt/dh). Nach monatelanger Vorbereitung kann die Veltheimer Maifeier starten. Auftakt ist am Freitag, 30. April, um 19 Uhr am Sprengelweg. Der Schützenverein und weitere tatkräftige Helfer haben sich mächtig ins Zeug gelegt, um dieses Fest wieder aufleben zu lassen. Unter anderem gibt es eine Live-Band: The Lucky Ones aus Osnabrück sorgen für Stimmung. Die vier Musiker dürften einigen Besuchern noch vom Hafenfest in Vlotho bekannt. Steaks und Bratwürste sowie Pommes und Krautsalat zählen zum kulinarischen Angebot. Außerdem sorgt der Schützenverein mit einer Cocktailbar für Gaumenfreuden. Und noch eine gute Nachricht: Auf Eintritt verzichtet der Verein.

## KURZ NOTIERT

■ Die **Kyffhäuserkameradschaft Möllbergen** veranstaltet am Samstag, 1. Mai, ihr traditionelles Pokalschießen. Auch der Wilhelm-Meier-Gedächtnispokal wird ausgeschossen. Beginn ist um 10 Uhr im Luftgewehr-schießstand an der Rodderstraße in Möllbergen.

■ Der nächste **Seniorenstammtisch des TuS Kleinenbremen** findet am Dienstag, 4. Mai, statt. Beginn ist um 18 Uhr im Sportheim.

## ANSPRECHPARTNER

Dirk Haunhorst  
Telefon 0571 / 882 164  
Telefax 0571 / 882 240  
eMail lokales@mt-online.de

# Schüsse auf Katzen

Tierquäler am Mindener Weg

**Porta Westfalica-Hausberge (rkm). Ein Tierquäler treibt in Hausberge sein Unwesen. Diese Vermutung ist jetzt traurige Gewissheit.**

Wie berichtet, hatte der Täter auf den Kater von Klaus Theuerkauf geschossen (MT vom 24. April). Eine Röntgenaufnahme zeigte das Projektil im Körper von Kater Calypso.

Anfangs glaubte Theuerkauf noch, dass es sich um eine einmalige Tat gehandelt habe. Er erinnerte sich jedoch, wie Ca-

lypos Schwester Gypsie vor einigen Monaten mehrere Tage lang offenbar unter großen Schmerzen gelitten hatte. Obwohl Gypsie inzwischen wieder gesund zu sein scheint, ließ der Katzenfreund auch von dieser Katze beim Tierarzt eine Röntgenaufnahme machen. Das erschreckende Resultat: Auf diese Katze wurde ebenfalls geschossen. In ihrem Körper stecken sogar zwei Diabolo-Luftgewehrsgeschosse.

Wie Rücksprachen mit Nachbarn am Mindener Weg ergaben, hatten die schon seit



Das Röntgenbild zeigt die zwei Diabolo-Luftgewehrsgeschosse (unterhalb der roten Pfeile) im Körper von Katze „Gypsie“.  
Repro: Robert Kauffeld

längerer Zeit den Verdacht und auch Anzeichen dafür erkannt, dass ein Tierquäler hier sein Unwesen treibt. Familie Rose-Theuerkauf hat nun Strafanzeige erstattet und für

Hinweise auf den Täter eine Belohnung ausgesetzt.

Tierquälerei ist ebenso eine strafbare Handlung wie der unverantwortliche Umgang mit Waffen. Die Theuerkaufs

hoffen, dass der Täter ermittelt wird, damit die Gefahr für Tiere und auch für Menschen, insbesondere spielende Kinder, am Mindener Weg beseitigt wird.

# Träume auf drei und vier Rädern

Demenzkranke im Frühstadium mit dem Oldtimerstammtisch Schaumburg auf großer Tour

Von Stefan Lyrath

**Porta Westfalica-Barkhausen (Ly). Den Wind um die Nase, im Ohr den Klang von Motoren, der seit Jahrzehnten begeistert: 14 Demenzkranke im Frühstadium sind mit dem Oldtimerstammtisch Schaumburg auf Tour gefahren. Start war in Barkhausen.**

„Leben im Jetzt, den Moment genießen, Freude erleben“, fasst Hartmut Schilling vom Vorstand des Mindener Vereins „Leben mit Demenz“ zusammen, worum es geht. „Und dabei ist es unwichtig, dass die Frühkrankten sich vielleicht bald gar nicht mehr daran erinnern können.“ Darüber hinaus sieht Schilling in der gemeinsamen Ausfahrt ein Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, die mit Demenz nichts zu tun haben – in diesem Fall über Landesgrenzen hinaus.

„Es war schön, bei unseren Gästen Freude über alte Autos zu sehen“, sagt Ralf Mahnert, Vorsitzender der an diesem Tag rund 50 Oldtimerfreunde. „Da geht einem das Herz auf.“

Einsteigen zum Aussteigen: Start zur Frühjahrsausfahrt war am Hotel „Kaiserhof“ in Barkhausen, bevor es mit mehr als 20 Fahrzeugen am Wiehengebirges entlang ins Osnabrücker Land ging, wo ein Besuch im Automuseum Melle auf dem Programm stand. Zum Abschluss gab's ein Abendessen an der Mindener Schiffmühle – und eine herzliche Verabschiedung.

Die Ausfahrt zählt zum Akti-



Formvollendet: Der Jaguar XK 150 DHC von Guntram Frühauf ist ein Hingucker. Foto: Lyrath

vitätsprogramm von „Leben mit Demenz“. Vor knapp einem Jahr hatten die Frühkrankten zum Beispiel an einem Bildhauer-Workshop im Museum des Kleinenbremen Besucherbergwerks teilgenommen, im Mai geht es per Bus nach Hannover.

### Besonders gefragt: der VW Samba Bus

Träume auf vier Rädern – und auch auf dreien: Zu den Hinguckern gehörte ein Triking, das Horst Tatge gebaut hat. Angetrieben wird das sportliche Dreirad vom Motorradmotor einer Moto Guzzi.

Oben ohne fährt auch Gun-

tram Frühauf am liebsten, sein knallroter Jaguar-Roadster XK 150 von 1959 (3,4 Liter Hubraum, sechs Zylinder, 210 PS) lädt dazu ein. Besonders angesagt ist zurzeit jedoch ein Fahrzeug, das eher als praktisch gilt: der VW Samba Bus, hier gefahren von Reinhard Hoth.

„Einer der gefragtsten Oldtimer“, wie Ralf Mahnert erklärt. Beim Oldtimerstammtisch Schaumburg machen auch Mindener und Portaner mit, darunter die Hausberger Organisatoren Thomas und Peggy Anders, die sich auf zwei Rädern in den Pulk einreihen – mit einer BMW R 60 US.

Für sein soziales Engagement ist der Verein (110 Mit-

glieder, 200 Fahrzeuge) bekannt. Alle zwei Jahre wird zur Rallye „Schaumburg Classic“ ein VW Käfer zugunsten der Mindener Initiative Eltern krebskranker Kinder und des Kinderhospizes „Löwenherz“ in Syke verlost, bisher sieben Volkswagen.

Am Sonntag, 30. Mai, steigt in Minden das nächste Oldtimertreffen. Um 9.30 Uhr starten die Teilnehmer am Kaiser-Wilhelm-Denkmal, bevor sie gegen 12 Uhr auf dem Kleinen Domhof einlaufen. Ralf Mahnert, Telefon (0175) 38 78 072) verschickt auf Wunsch noch Ausschreibungsunterlagen.

[www.schaumburg-classic.de](http://www.schaumburg-classic.de)

## Stichflamme verletzt 14-Jährige

**Porta Westfalica-Holtrup** (mt/dh). Ein 14 Jahre altes Mädchen ist bei einem Grillunfall schwer verletzt worden. Die Jugendliche erlitt Verbrennungen an den Beinen, die zurzeit in einem Krankenhaus in Hannover behandelt werden. Wie die Polizei gestern mitteilte, ereignete sich der Unfall bereits am Samstag in Holtrup. Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren feierten dort am Abend eine Grillparty. Als gegen 22.30 Uhr ein 13-Jähriger die Holzkohle mithilfe einer Flüssigkeit anzünden wollte, entstand plötzlich eine Stichflamme, welche auf zwei Jugendliche übergriff. Während die 14-Jährige schwer verletzt wurde, erlitt ein 15-Jähriger leichtere Blessuren an den Beinen. Dieser Unfall gleich zum Auftakt der Grillsaison mache wieder einmal die Gefahren beim Anzünden deutlich, so die Polizei.

## Hähne krähen in Eisbergen

**Porta Westfalica-Eisbergen** (mt/hy). Der Rassegeflügelzuchtverein Eisbergen-Filme veranstaltet am Samstag, 1. Mai, sein 26. Hähnekrähen. Die Veranstaltung ist offen für jeden, Voraussetzung ist, dass die Hähne geimpft sind. Das Einsetzen der Hähne erfolgt um 9.30 Uhr auf dem Vereinsgelände Modde an der Weserstraße. Anmeldungen nimmt Wolfgang Schaak unter der Telefonnummer (05751) 7 48 00 oder per e-mail: [wosch35@gmx.de](mailto:wosch35@gmx.de) noch am heutigen Donnerstag entgegen. Für die Bewirtung der Gäste ist gesorgt.

# „Wir wollen weg vom fast sterilen Einheitsgrün“

Wildpflanzenbörse im Naturgarten / Nützliche Brennnesseln und eine Reihenhaussiedlung für Spatzen

**Porta Westfalica-Hausberge** (mt/dh). **Naturliebhaber aus Porta Westfalica und den Nachbarstädten haben ihre Gärten auf ökologisch wertvolle Art und Weise bereichert. Gelegenheit dazu bot die 2. Portaner Wildpflanzenbörse des Vereins Naturschutz und Heimatpflege Porta (NHP) im Naturgarten Alm in Hausberge.**

Bei schönstem Frühlingwetter blühten Veilchen und Schlüsselblumen um die Wette; allerdings nicht in den Beeten des Naturgartens am Schäferhof, sondern in den Blumentöpfen, die an diesem Nachmittag die Besitzer wechselten. Wie bereits bei der Premiere im

Herbst verschenkten NHP-Mitglieder viele einheimische Pflanzen an Gartenbesitzer, die selbst bisher keine Wildpflanzen ihr Eigen nennen. Außerdem brachten zahlreiche Naturfreunde ihre Pflanzen zur Tauschbörse mit.

Einige Besucher staunten, als sie Brennnesseln entdeckten. NHP-Mitglieder erklärten dann, dass die Brennnessel eine der wichtigsten Raupenfutterpflanzen für Schmetterlinge ist, beispielsweise für Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs oder Landkärtchen.

Außerdem sind Brennnesselförderer auch Nachtigallfreunde, da der beliebte Singvogel zum Anflug seines Bodennestes die letztjährigen Brennnesselstängel benötigt.



Blühende Veilchen bereichern jeden Naturgarten im Frühling. Foto: privat

„Wir wollen weg von dem fast sterilen Einheitsgrün aus Rosen, Rasen und Koniferen

und stattdessen farbenprächtige und tierreiche Gärten fördern“, sagte der NHP-Vorsitzende Herbert Wiese, während er am Informationsstand den vereinseigenen Rad- und Wanderführer „Wandern, Radeln und Erkunden“ stapelte. Denn neben den einheimischen Sämereien, Stauden und Gehölzen konnten sich Interessierte mit informativen Broschüren zu den Themen „Naturgarten“ und „Schwalbenschutz“ eindecken.

Aber auch verschiedene Nistkästen aus der Werkstatt von NHP-Mitglied Friedel Hauptmeier wurden angeboten: Von der klassischen Meisenvilla und den offenen Halbhöhlen (Rotschwanz, Bachstelze) über die Reihenhaus-

siedlung für drei Spatzenpaare bis hin zum Fledermaus- und Starenkasten wurde eine reichhaltige Auswahl für alle Vogelschützer bereitgehalten. Und wer nach der Besichtigung der Fotoausstellung von Margrit Meier über Portaner Lebensräume Durst und Appetit bekommen hatte, der konnte sich mit Kaffee und Kuchen in die ergrünende Weidenlaube setzen und dem Zilpzalp lauschen.

Alle, die die Wildpflanzenbörse am Wochenende verpasst haben, aber noch gern einen Fledermaus- oder Nistkasten aufhängen möchten, können sich beim Verein Naturschutz und Heimatpflege Porta unter der Telefonnummer (0571) 3 98 64 48 melden.